Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

TuS Et. Wiesbaden 1846 : Neuenhainer TTV 1955
Freitag, 17.03.2023, 20:15 Uhr

Akdiran beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TuS Et. Wiesbaden 1846 am Freitagabend in den Armen: Christian Akdiran hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 9:6-Endstand (38:23 Sätze) in der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd Partie gegen den Neuenhainer TTV 1955 gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Niklas Rode, der in seinen Spielen souverän agierte und ungeschlagen blieb.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Karatas / Aksu beim 11:7, 9:11, 11:3, 11:5 gegen Feyerabend / El Marsafawy doch überlegen. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Adamek / Dogan und Pertlwieser / Rode, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Nur einen Satz verloren dagegen Ginzel / Akdiran beim 12:10, 1:11, 11:8, 11:8 gegen Ruppert / Kröll und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Tim Pertlwieser zeigte Alexander Adamek seinem Gegner die Grenzen auf. Das folgende Einzel zwischen Robby Karatas und Markus Feyerabend, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete wiederum mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Passende spielerische Mittel hatte Hanna Aksu letztlich parat, um Philipp Ruppert zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Tilman Ginzel nach einer 2:0-Führung gegen Niklas Rode. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Furkan Dogan gewann danach sein Spiel gegen Sherif El Marsafawy eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 11:9, 11:9, 11:7. Auf Messers Schneide stand derweil das Match zwischen Christian Akdiran und Jonas Kröll, ehe sich der Gastspieler mit 10:12, 13:11, 11:8, 8:11, 6:11 durchsetzte. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TuS Et. Wiesbaden 1846 und des Neuenhainer TTV 1955 in die Box. Völlig ungefährdet war anschließend indessen der Sieg von Alexander Adamek gegen Markus Feyerabend nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 11:8, 7:11, 13:11 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Adamek nun bei 23:10. Das Einzel zwischen Robby Karatas und Tim Pertlwieser, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete wiederum mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Nicht ganz mithalten konnte Hanna Aksu, beim 7:11, 11:9, 3:11, 8:11 gegen Niklas Rode, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Der neue Zwischenstand war 6:6. Recht kurzen Prozess machte dagegen Tilman Ginzel beim 11:9, 11:4, 11:2 mit Philipp Ruppert. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Ginzel nun 8 Siege bei 16 Niederlagen aus. Nur einen Satz verlor Furkan Dogan bei seinem Sieg gegen Jonas Kröll und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Kröll nun 5 Siege und 5 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Beim Erfolg von Christian Akdiran gegen Sherif El Marsafawy konnte nur der erste Satz nicht gewonnen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (02:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht der TuS Et. Wiesbaden 1846 am 18.03.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen die TG 1899 Oberjosbach, während der Neuenhainer TTV 1955 am 18.03.2023 gegen den TuS Hornau II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TuS Et. Wiesbaden 1846

Doppel: Karatas / Aksu 1:0, Adamek / Dogan 0:1, Ginzel / Akdiran 1:0

Einzel: A. Adamek 2:0, R. Karatas 0:2, H. Aksu 1:1, T. Ginzel 1:1, F. Dogan 2:0, C. Akdiran 1:1

Neuenhainer TTV 1955

Doppel: Pertlwieser / Rode 1:0, Feyerabend / El Marsafawy 0:1, Ruppert / Kröll 0:1

Einzel: M. Feyerabend 1:1, T. Pertlwieser 1:1, N. Rode 2:0, P. Ruppert 0:2, J. Kröll 1:1, S. Marsafawy 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.03.2023 (02:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").